

23.13

Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung Dr. Martin Polaschek:

Sehr geehrte Damen und Herren! Sehr geehrter Herr Präsident! Dieses Digitalisierungspaket ist wichtig, weil es uns ermöglicht, in vielen Bereichen die Administration massiv zu entlasten.

Das bedeutet einen wichtigen Schritt für die Lehrerinnen und Lehrer und vor allem auch für die Schulleitungen, denn wir schaffen sozusagen die Grundlage für ein Finanzonline in der Schulverwaltung. Die elektronische Ausstellung von Schulzeugnissen macht diese jederzeit und überall verfügbar, Schulanmeldung und Schulwechsel werden einfach gelöst, ohne Suche nach Dokumenten und Papier, und mit der Umsetzung des bisherigen Piloten, dem Schülerausweis Edu-Digicard, bekommen nun auch jene einen Ausweis aufs Handy, die noch keinen Führerschein haben. – Kurzum: Das alles sind nicht große, aber ganz, ganz wichtige Verbesserungen.

Für alle, die im Dschungel der Passwörter daheim fast den Überblick verlieren: Alle Services des Schulalltags bekommen ein Single Sign-on – einfach und benutzerfreundlich wie das Digitale Amt.

Sie sehen, wir entwickeln konsequent weiter und nutzen den Schwung, den uns die Möglichkeit der Digitalisierung bietet.

Umso mehr freut es mich, dass wir heute auch noch weitere Maßnahmen in diesem Hohen Haus vorlegen können, die von Ihnen beschlossen werden, nämlich die Weiterentwicklung der abschließenden Arbeiten an den AHS sowie berufsbildenden mittleren Schulen. Im Gegensatz zu manchen Abgeordneten erkenne ich da keine Verunsicherung und ich erkenne kein Chaos. Ich war in den letzten Wochen viel an Schulen unterwegs, und mir ist generell nur Zustimmung vermittelt worden, große Freude, dass neue Möglichkeiten geschaffen worden sind. Schülerinnen und Schüler freuen sich.

Warum hätten wir länger warten sollen? Die Fakten liegen auf dem Tisch. Warum hätten wir einen ganzen Jahrgang warten lassen sollen? Bloß weil es den

NEOS nicht passt? Ich war dafür, dass wir das jetzt machen, und ich finde, das ist ein guter und wichtiger Schritt für 20 000 Schülerinnen und Schüler, die im nächsten Jahr an den AHS maturieren. *(Beifall bei der ÖVP. – Zwischenruf des Abg. Schellhorn.)*

Es gibt mehr Möglichkeiten, es gibt Individualisierung, die jungen Leute haben eine größere Chance, ihre Fähigkeiten entsprechend einzubringen. Gerade das ist auch wichtig, wenn wir darauf achten wollen, die Talente der jungen Leute mehr zu fördern. Deshalb sehe ich das als einen wichtigen Baustein im Rahmen der verschiedenen Maßnahmen, die wir etwa mit der Ausrüstung mit digitalen Endgeräten für alle Schülerinnen und Schüler der fünften Schulstufe oder mit der digitalen Grundbildung als eigenem Unterrichtsfach schon gesetzt haben. Da ist in den letzten Jahren wirklich sehr viel gelungen, um die Schule zu modernisieren.

Kurzum: Digitalisierung, Entlastung und nun noch mehr Individualisierung. – Herzlichen Dank. *(Beifall bei der ÖVP.)*

23.16

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Zu Wort gemeldet ist Frau Abgeordnete Salzmann. – Bitte sehr.